

Meldung von deutschen Rindern auf österreichische Almen

Hierfür melden Sie sich im LKV Portal an und klicken Sie den Button „VVVO-Service“ an.

Für die Meldung von deutschen Rindern auf österreichische Almen wählen Sie bitte:

Verbringungsliste (Gelb):

Hier können Sie Meldungen von den auf Ihrer Betriebsnummer gemeldeten Rindern auf österreichische Almen/Alpen (Betriebsnummer 09 162 000 2222 Almen/Alpen Österreich) abgeben. Sie können die zu meldenden Tiere anhand einer aktuellen Tierliste auswählen. Aufgrund einer neuen Vorgabe durch das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) muss auch der Name der österreichischen Alm/Alpe, auf dem die Tiere als erstes aufgetrieben werden, angegeben werden.

Nach dem Abspeichern sehen Sie die gemeldeten Tiere. Hier können Sie über „Bearbeiten“ gemeldete Tiere stornieren oder das Auftriebsdatum ändern. Sie können Änderungen durchführen, solange der Status der Tiere „offen“ ist.

Sollten Tiere nicht auf der Betriebsliste aufgeführt sein oder Sie nachträglich Änderungen durchführen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Seit 2025 wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben von uns zeitgleich eine Zugangsmeldung und eine Exportmeldung nach Österreich in der HI-Tier-Datenbank auf der Betriebsnummer Almen/Alpen Österreich 09 162 000 2222 gemeldet.

Für die von Ihnen gemeldeten Rinder werden von uns in der HI-Tier-Datenbank Abgänge von Ihrer Betriebsnummer gemeldet.

Sie müssen für die Auftriebsmeldungen keine weiteren Meldungen in der HI-Tier-Datenbank abgeben.

Die Abtriebsmeldung im Herbst können Sie wieder über den gleichen Weg erledigen. Wir melden dann für Sie die Zugangsmeldung zu Ihrer Betriebsnummer sowie die EU-Einfuhrmeldung aus Österreich und die Abgangsmeldung von der Betriebsnummer Almen/Alpen Österreich 09 162 000 2222.

Sie müssen für die Abtriebsmeldungen keine weiteren Meldungen in der HI-Tier-Datenbank abgeben.

Diese Meldungen über das LKV Portal sind für Sie kostenfrei!

Eine Meldung über Listen per E-Mail (nur PDF-beschreibbare Listen, abrufbar über LKV Homepage) oder in Papierform ist weiterhin möglich, erzeugt aber erhebliche Mehrkosten für das LKV Bayern. Daher nutzen Sie bitte die digitale Meldemöglichkeit.

Rinder, die innerhalb Deutschlands auf Almen/Alpen aufgetrieben werden, melden Sie bitte wie bisher direkt in der HI-Tier-Datenbank (www.hi-tier.de).

Meldung von österreichischen Rindern auf bayerische Almen/Alpen

Hierfür melden Sie sich im LKV Portal an und klicken Sie den Button „VVVO-Service“ an.

Für die Meldung von österreichischen Rindern auf bayerische Almen/Alpen wählen Sie bitte:

Auftrieb AWWV (Blau):

Hier können Sie die Ohrmarkennummern der aufgetriebenen Rinder sowie das Auftriebsdatum erfassen.

Sollte ein Fehler in der Ohrmarkennummer bestehen, wird Ihnen dies angezeigt. Zur Korrektur stornieren Sie bitte die fehlerhafte Ohrmarkennummer und erfassen diese erneut.

Die Verarbeitung Ihrer Meldung erfolgt i. d. R. einmal wöchentlich. Solange Ihre erfassten Daten noch nicht verarbeitet wurden (Status „offen“), können diese von Ihnen geändert werden.

Möchten Sie Änderungen nach der Verarbeitung durchführen, setzen Sie sich hierfür bitte mit uns in Verbindung.

Sie erhalten im Anschluss die Auftriebsliste mit den gemeldeten Tieren per Post in Papierform.

Für die von Ihnen angegebenen Tiere wird von uns in der HI-Tier-Datenbank eine EU-Einfuhrmeldung auf Ihrer bayerischen Betriebsnummer gemeldet.

Die Abtriebsmeldung im Herbst melden Sie bitte wie bisher als „Export nach Österreich“ über die HI-Tier-Datenbank.

Die Kosten für diese Meldungen entsprechen der Meldung über Papierliste und sind in der LKV-Preisliste einsehbar.

Eine Meldung über Listen per E-Mail (nur PDF-beschreibbare Listen über LKV Homepage) oder in Papierform ist weiterhin möglich, erzeugt aber erhebliche Mehrkosten für das LKV Bayern. Daher nutzen Sie bitte die digitale Meldemöglichkeit.

Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfangreiche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form von Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 875.000 Kühen sowie rund 70 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind rund 3.000 Schweine- und Fleischrinderhalter sowie ca. 660 Teichwirte organisiert.

